

## Projektarbeit - Bildungsreise Auschwitz/ Krakau

### Klarinettenquartett „Letzter Zug“

von Céline Gilgien

Als Verarbeitung unserer Studienfahrt nach Krakau und Auschwitz habe ich gewählt, ein Musikstück zu komponieren und zu spielen. Mit Musik kann man Gefühle und eine Atmosphäre vermitteln und dies hat mich besonders interessiert und beschäftigt.

Die lange Reise nach Auschwitz in überfüllten Viehwagons, deren Ende für die große Mehrheit den Tod bedeutete, hat mich interpelliert und berührt. Es war vielleicht auch etwas, was ich mich noch näherungsweise vorstellen konnte und wo die Gefühle viel Platz haben, aufgrund der langen Wartezeit, der Unwissenheit, der Trennung, der Angst und der geringen Hoffnung. Die Szenen im Zug und die Ankunft in Auschwitz im Spielbergs Film *Schindlers Liste* haben mich auch sehr beeindruckt und geholfen, eine solche Reise mit Musik zu verarbeiten.

Zuerst habe ich gewählt, ein vierstimmiges Stück zu schreiben, da ich mich viele unterschiedlichen und gemischten Gefühle vorgestellt habe. Um dies zu ermöglichen habe ich die einzelnen Stimmen mit einer Audio-Schnittstelle (UR22mkII von Steinberg) und dem Programm Cubase aufgenommen, zusammengelegt und gearbeitet.

Ich habe zum Beginn versucht, das Geräusch der Räder auf die Schienen nachzuahmen. Damit will ich die Zuhörer in die Atmosphäre versetzen, die die Passagiere erlebt haben. Ich wollte sie auch an einem Zug denken lassen, was im Titel schon vorgeschlagen wird. Außerdem ist dieses Geräusch etwas, was die Gefangenen wahrscheinlich deutlich wahrgenommen haben, sei es nur aufgrund der sehr schlechten Bedingungen und der nicht-vorhandenen Isolierung.

Am Anfang hört man also nur dieses Geräusch, das in der ersten Stimme immer wiederkommt. Dazu kommen mit dem Warten auch andere Gedanken, zuerst traurig und ängstlich. Mit der Zeit wird das Geräusch ärgerlich und nervtötend, nimmt immer mehr Platz und wird zu dem Hauptmotiv des Stückes.

Nach einem Höhepunkt wird plötzlich alles wieder still und beruhigt. Es beginnt hiermit ein zweites Teil, ein bisschen langsamer, mit einer traurigen, resignierten und wehmütigen Melodie. Sie stellt Erinnerungen, Gedanken an Bekannten oder Verwandten und die Wahrnehmung des gemeinsamen Unglücks dar. Diese Melodie ist eine Variation des Hauptthemas der *Schindlers Liste*, komponiert von John Williams, und hat dieselbe wiederholte Quinte am Anfang. Damit wollte ich eine Assoziation zu dem Film herstellen, der unsere Fahrt gerahmt hat, und die Zuhörer dazu treiben, Bilder des Films wieder in Erinnerung zu rufen. Im Hintergrund ist das Geräusch der Räder auf den Schienen immer da, aber es hat an Wichtigkeit verloren und wird fast überhört.

Die Melodie wird dann ein zweites Mal wiederholt, aber jetzt eine Quarte höher (zusätzlich zu einer Oktave) und zweistimmig. Dazu kommen noch der Bass, der jetzt viel dynamischer ist, und immer die erste Stimme mit den Zugeräuschen, die wieder zum Hauptmotiv werden.

Alle Stimmen werden dann intensiver und dynamischer zu einem letzten Teil, in dem die hemmungslosen Gedanken und Emotionen sich entfesseln, sich miteinander mischen und den ganzen Platz besetzen. Das Stück ist überfüllt und die Zuhörer können nicht oder nur schwierig die einzelnen Stimmen erkennen, in Parallel zu den gemischten Gedanken. Das Ganze führt zu einer Reihe von übermäßigen Dreiklängen, die den Angstzustand festlegen und die Ankunft des Zuges darstellen. Alles wird dann plötzlich still, der Zug hält an und man hört jetzt nur noch die Herzschläge, die die Rädergeräusche ersetzt haben.

Letzter Zug  
Klarinettenquartett

Clarin Alto

The musical score is presented in a 6x3 grid of systems. Each system consists of three staves. The first two staves in each system are in treble clef, and the third staff is in bass clef. The music is written in 3/4 time and features complex rhythmic patterns and melodic lines. The score is for a Clarinet Quartet, with the title 'Letzter Zug' and the composer 'Ottavio Respighi' indicated at the top. The specific part for the Clarinet Alto is labeled 'Clarin Alto'.